

CoDeX

Comic für
Demokratie
und gegen
Extremismus

1

Andi



Gibt's
auch im
Netz:

**Andi – Der Comic für Demokratie
und gegen Extremismus**

Behörde für Bildung und Sport





LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER,

WAS ANDI, AYSHE, BEN UND DIE ANDEREN FREUNDINNEN UND FREUNDE IN DIESEM COMIC ERLEBEN, KÖNNTE AUCH EUCH PASSIEREN. RECHTSRADIKALE VERSUCHEN IMMER WIEDER, JUNGE MENSCHEN AUF IHRE SEITE ZU ZIEHEN. DA WERDEN CD'S MIT FREMDENFEINDLICHEN UND DEMOKRATIE VERUNELMPFENDEN BOTSCHAFTEN VOR DER SCHULE VERTEILT, DA WIRD MIT MODISCH AUFGEMACHTEN POSTERN UND FLYERN GEWORBEN, WERDEN HASSBOTSCHAFTEN INS INTERNET GESTELLT UND CLUBABENDE UND FREIZEITANGEBOTE MIT SPAß, SPORT UND SPIEL VERANSTALTET, DIE SICH DANN SCHNELL ALS PROPAGANDAVERANSTALTUNGEN HERAUSSTELLEN. DA HEIßT ES AUFMERKSAM ZU SEIN, IST VORSICHT GEBOTEN, UM NICHT AUF DIE MACHENSCHAFTEN DIESER LEUTE HEREINZUFALLEN.

IN DEM COMIC "ANDI - TAGE WIE DIESER..." KÖNNT IHR MITERLEBEN, WIE SO ETWAS KONKRET ABLAUFEN KANN. SEHT SELBST, WIE ANDI UND SEINE MITSCHÜLERINNEN UND MITSCHÜLER MIT DIESER HERAUSFORDERUNG UMGEHEN UND DISKUTIERT MIT EUREN FREUNDINNEN UND FREUNDEN DIESE GESCHICHTE. AUCH EURE LEHRERINNEN UND LEHRER UND EURE ELTERN KÖNNEN NATÜRLICH MAL EINEN BLICK IN DEN COMIC RISKIEREN, DAMIT SIE MITREDEN KÖNNEN. DENN NEBEN DER SPANNENDEN GESCHICHTE UM ANDI GIBT ES VIELE NÜTZLICHE HINTERGRUNDINFORMATIONEN UND WICHTIGE KONTAKTADRESSEN, AN DIE IHR EUCH MIT FRAGEN UND PROBLEMEN WENDEN KÖNNT.

VIEL SPAß BEIM LESEN WÜNSCHT EUCH

Alexandra Jülich
SENATORIN FÜR BILDUNG UND SPORT

Impressum:

Herausgeber: Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen, Abteilung Verfassungsschutz, Jugendinformationszentrum (JIZ) und Landeszentrale für politische Bildung (LZ) Hamburg Steinstr. 7, 20095 Hamburg

ANDI im Internet: www.andi.nrw.de

Zeichnerische Umsetzung: Peter Schaaß

Kontakt: Jugendinformationszentrum (JIZ) Hamburg
Tel.: 428 54 4277/74, Fax: 428 54 2718
E-Mail: jugend@mail.hamburg.com
Internet: www.hamburg.de/jiz
Hamburg, September 2006

Wir bedanken uns bei den Kolleginnen und Kollegen des Innenministeriums Nordrhein-Westfalen für die freundliche Überlassung des Comics.

Tage wie dieser...



ANDY - DER TAG BEGINNT FÜR IHN MIT VIEL ZU WENIG SCHLAF.

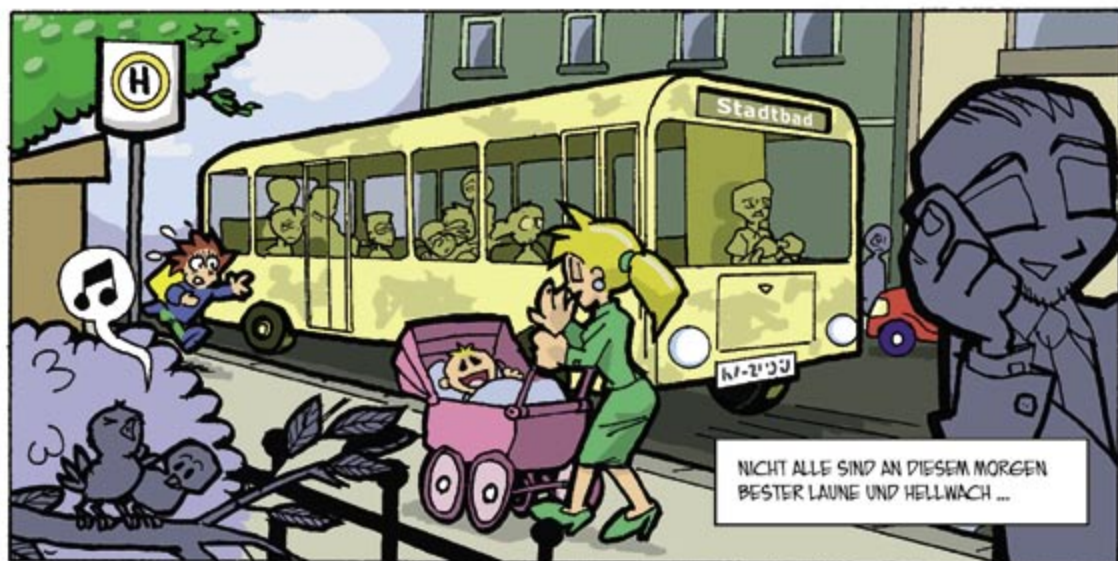
MURAT - BASKETBALL IST SEIN LEBEN, MATHE SEIN TOD. SAGT MURAT.

MAGDA, NORBERT UND EISENHEINRICH - DIE RECHTEN MACHEN MOBIL.

BEN - ANDYS BESTER KUMPEL STEHT AUF HARTEN SOUND UND BRINGT DIE PARTY AN DEN START.

AYSHE - DIE TOLLSTEN MÄDCHEN SIND IMMER IN DER PARALLELKLASSE (SEUFZ!)

PS



NICHT ALLE SIND AN DIESEM MORGEN BESTER LAUNE UND HELLWACH ...





GEILES KOPFTUCH, ÜLÜZÜ. ZIEH'S TIEFER, MUSS ICH DEIN GESICHT NICHT SEHEN. ICH HABE 'NEN EMPFINDLICHEN MAGEN.

HI HL... VOLL WITZIG, EISEN-HEINRICH.

DAS IST DOCH NORBERT MIT EINEM VON SEINEN NEUEN KUMPELS - GLATZEN! DAS SIEHT NACH STRESS AUS! WAS JETZT?



WARUM GEHST DU NICHT DAHIN, WO DU HERKOMMST? IHR AUSLÄNDER HABT IN DEUTSCHLAND NIX VERLOREN.

HALLO, NOBBIE - WAS GEHT, MANN? NEUE FRISUR?

HÄ? ACH DU, ANDI. HAB KEINE ZEIT ...

WAS HAST'N DA FÜR EIN ABZEICHEN AN DER JACKE?

STARK, WAS? HAT MIR'N FREUND VON EISENHEINRICH VERKAUFT.

Ein oft von Rechtsextremisten gebrauchtes Symbol ist die "White Power"-Faust. Hiermit soll die "Vorherrschaft der weißen Rasse" ausgedrückt werden, was immer eine rassistische Herabsetzung aller Menschen bedeutet, die von Rechtsextremisten nicht als "weiß" angesehen werden.



Das in Deutschland als solches nicht verbotene **Keltenkreuz** steht im rechtsextremistischen Zusammenhang vor allem für das "kulturelle Erbe der arischen Herrenrasse" und wird gerne als Aufnäher, Kettenanhänger etc. getragen.



Zeichen und Symbole der extremistischen Rechten



Ab Seite 27 findet ihr eine nähere Erläuterung von diesen und von vielen anderen rechtsextremistischen Symbolen und Zeichen zum Nachschlagen.



AM BESTEN
PACKST DU GLEICH DIE
KOFFER UND FÄHRST DAHIN
ZURÜCK, WO WMMER DU
HERKOMMST.



WAS REDEST DU?
AYSHE IST HIER
GEBOREN, IN
DIESER STADT.

WAS
MISCHST DU
DICH EIN?

DICH HABE ICH ABER
NOCH NIE HIER
GESEHEN. UND ICH
KENNE ALLE JUNGES
IM VIERTEL.



BIST WOHL EIN
KANAKENFREUND,
WAS?

EISENHEINRICH IST
NEU AN DER SCHULE,
ANDL GEH' UND
KÜMMER DICH UM
DEINEN KRAM!

ICH
KENNE KEINE
"KANAKEN".



ABER IST JA AUCH EGAL.
AYSHE, ICH WILL DICH EINLADEN ZU EINER PARTY,
DIESEN SAMSTAG, BEI MEINEM KUMPEL BEN.
HAST DU LUST MITZUKOMMEN?

ICH ... ÄH ...
WEISS NICHT
SO RECHT ...



HE, ICH BIN NOCH
NICHT FERTIG MIT
EUCH! WARTET ...

LASS' GUT SEIN.
DER IST AUS
MEINER KLASSE.
UND DIE TÜRKIN
MACHT SICH EH'
INS HEIM?

OH MANN
...

DAS WIRD EINE
RIESENSAUSE, AYSHE.
ECHT. ICH ... ÄH ... KANN
DICH ABHOLEN, WENN
DU WILLST. DANN
KÖNNEN WIR
ZUSAMMEN ZU DER
PARTY GEHEN. WAS
MEINST DU?



WEISS NICHT, ANDI! ICH MUSS ERST ZU HAUSE FRAGEN, OB ICH AUSGEHEN DARF. ICH SAGE DIR BESCHEID BIS FREITAG. BESTIMMT.

GEHT KLAR. KEIN PROBLEM. WÄRE ABER TOLL, WENN ES KLAPPT. WIR SEHEN UNS, AYSHE ...

DANKE, DASS DU NICHT WEGEGECKT HAST EBEN BEI DEN IDIOTEN.



Yep!

DAS LIEF JA WOHL SUPERSAHNE: AYSHE GEHECKT UND DIE DUMPFBACKE GEDISST - GEN! DAS WIRD EIN GUTER TAG.

Hey!



Hey, Mann !!



WACH ENDLICH AUF, ANDI! WIR MÜSSEN AUSSTIEGEN. DAS HAUS DER DUALEN IST ERREICHT.

VERDAMMTES COMPUTERSPIELEN! ZWEI STUNDEN SCHLAF SIND ZU WENIG.



VOLLE DECKUNG - HIER KOMMT DER KÖNIG DES STAGE DIVING!



ENDLICH BIN ICH DIESE LÄRM MUTANTEN LOS ...



ROMMS!

BEN, ICH HATTE GERADE EINEN SUPER TRAUM.



Ich habe einen Traum, dass eines Tages diese Nation sich erheben wird und der wahren Bedeutung ihres Credo gemäß leben wird: "Wir halten diese Wahrheit für selbstverständlich: dass alle Menschen gleich erschaffen sind." (...)

Wir dürfen unseren schöpferischen Protest nicht zu physischer Gewalt herabsinken lassen. Immer wieder müssen wir uns zu jener majestätischen Höhe erheben, auf der wir physischer Gewalt mit der Kraft der Seele entgegentreten. (...)

"I have a dream..."

Ich habe einen Traum, dass meine vier kleinen Kinder eines Tages in einer Nation leben werden, in der man sie nicht nach ihrer Hautfarbe, sondern nach ihrem Charakter beurteilen wird. (...)

Es wird weder Ruhe noch Rast in Amerika geben, bis den Schwarzen die vollen Bürgerrechte zubilligt werden. Die Stürme des Aufruhrs werden weiterhin die Grundfesten unserer Nation erschüttern, bis der helle Tag der Gerechtigkeit anbricht. (...)

Lasst uns nicht aus dem Kelch der Bitterkeit und des Hasses trinken, um unseren Durst nach Freiheit zu stillen. Wir müssen unseren Kampf stets auf der hohen Ebene der Würde und Disziplin führen.





Rechtsextremistische Propaganda an unseren Schulen

Mit einer kostenlosen CD versuchen Rechts-extremisten Jugendliche für ihre Sache zu ködern. Obwohl die Propaganda in moderne Musik verpackt ist, sind die Aussagen auf der CD alte Hüte: Fremdenfeindlichkeit, menschenverachtende Ideologie und Hetze gegen die Demokratie. In der Hoffnung, dass junge Menschen dies nicht erkennen, wollen die Macher der CD Ängste vor Fremden, Kriminalität und Arbeitslosigkeit bei Jugendlichen schüren, um ihr eigentliches Ziel zu verschleiern: Sie wollen junge Menschen für ihre Machenschaften gewinnen. Deshalb wurde gerichtlich entschieden, einen jugendgefährdenden Sampler mit dem Namen "Projekt

Schulhof" aus dem Sommer 2004 beschlagnahmen zu lassen.

Auch Magda, Norbert und Eisenheinrich glauben, dass sie mit dem Verteilen einer CD Interesse an ihrer Weltanschauung wecken oder sogar neue Leute ködern können.





Ja, was heißt es denn eigentlich, Deutscher zu sein oder "hierher zu gehören"?

Formal im Sinne des Grundgesetzes sind Deutsche alle diejenigen, die die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen oder die nach Artikel 116, Absatz 1, gleichgestellt sind. Rechtsextremisten sprechen im Gegensatz dazu von einer "Volksgemeinschaft". Das ist ein ideologisch aufgeladener Begriff der Gemeinschaft, der von den Nationalsozialisten propagiert wurde. In der Volksgemeinschaft, so die NS-Propaganda, sollten Deutsche auf Gedeih und Verderb unter Beschwörung des "Blutes" miteinander verbunden sein, einhergehend mit der Ausgrenzung von so genannten "Artfremden". Das heißt: NUR wer der "arischen Rasse" angehörte und sich uneingeschränkt zur nationalsozialistischen Weltanschauung bekannte, war Teil der Gemeinschaft. Viele gesellschaftliche Gruppen wie Juden, Behinderte, Homosexuelle oder prinzipiell alle Gegner der Nazi-Diktatur wurden aus ideologischen Gründen von vornherein aus der Volksgemeinschaft ausgeschlossen.

Bis heute berufen sich viele Rechtsextremisten auf die Ideologie der Volksgemeinschaft. Und auch heute ist es eine absolut willkürliche Entscheidung der Rechtsextremisten, wer zur Volksgemeinschaft gezählt wird und wer nicht. Nach wie vor will jemand, der von einer auf "gemeinsamem Blut" oder auf "gemeinsamer Kultur" basierenden Volksgemeinschaft spricht, hauptsächlich viele Menschen, die nicht genau seiner Vorstellung entsprechen, ausgrenzen.



Eisenheinrich will Ben schon wegen der bunten Haare ausgrenzen, während Magda Ayshe als "Fremde" ansieht, die nicht "hierher gehört".

Die "volksgemeinschaft"





Rechts- extremistische Codes



In diesem Fall symbolisiert die "88" das unter Neonazis gebräuchliche Kürzel für "Heil Hitler". Die Acht steht hier für den achten Buchstaben des Alphabets = H.H. Rechtsextremisten benutzen auch noch andere Nummernkombinationen, um ihre Gesinnung zu signalisieren, z.B. "18" = "Adolf Hitler", "28" für die in Deutschland verbotene Skinheadströmung "Blood & Honour" oder "14" für die rassistischen "14 Worte" (mehr dazu im Anhang auf Seite 29). Hier geht es wieder um die Ausgrenzung aller Menschen, die nicht als "weiß" anerkannt werden im Sinne einer auf Rasse basierenden Volksgemeinschaft.





ICH VERSTEHE GAR NICHT,
DASS DARUM SO EIN
AUFSTAND GEMACHT WIRD.
WAS IST DENN SCHON
SCHLIMMES PASSIERT?



IMMER KRIEGEN WIR
RECHTEN WAS AUF'S DACH,
WENN WIR UNS FÜR UNSERE
SACHE EINSETZEN. WIR
WOLLEN NUR INFORMIEREN ...



IN DEN LETZTEN WOCHEN HABE ICH HIER IM
UNTERRICHT VERSUCHT, EUCH DIE WERTE
DER DEMOKRATIE UND DER
MENSCHENRECHTE ZU VERMITTELN. WIR
HABEN AUCH ÜBER DIE
BÜRGERRECHTSBEWEGUNG IN DEN
USA GESPROCHEN.

GÄHN...

DIESE CD STEHT
GENAU FÜR DAS GEGENTEIL DER
IDEALE, FÜR DIE ZUM BEISPIEL DIE
MÜTTER UND VÄTER UNSERES
GRUNDGESETZES ODER AUCH
BÜRGERRECHTLICHER WIE MARTIN
LUTHER KING STANDEN.



IST JA NE TOLLE
DEMOKRATIE, IN DER MAN
NICHT SEINE MEINUNG
SAGEN DARF.

WAS IST DENN
MIT DER
MEINUNGS-
FREIHEIT IN
DIESEM
SYSTEM?



MAGDA, WER VERBIETET DENN JEEMANDEM
EINE MEINUNG HIER? MAN SOLLTE ABER
DIE MEINUNGSFREIHEIT NICHT DAZU
AUSNUTZEN, DIE GRUNDPRINZIPIEN DER
DEMOKRATIE AUSZU-
HEBELN.

WIE IHR WISST,
SIND DIE PERSÖNLICHEN
FREIHEITEN, DIE WIR HEUTE ALLE
GENIESSEN, NICHT VOM HIMMEL
GEFALLEN. SIE SIND IM
GRUNDGESETZ, DAS UNTER DEM
EINDRUCK DER NAZI-DIKTATUR
VERFASST WURDE,
FESTGESCHRIEBEN.

Menschenfeindliche Ideologien wie der Rechts-
extremismus sind mit unserer freiheitlichen demo-
kratischen Grundordnung nicht zu vereinbaren. Sie
widersprechen dem im Grundgesetz garantierten
Schutz der Menschenwürde sowie den mit dieser
Würde eng verknüpften unveräußerlichen und
unverletzlichen Menschenrechten als Grundlage
jeder menschlichen Gemeinschaft (Artikel 1). Sie
richten sich auch gegen die in unserer Verfassung
garantierte Gleichheit aller Menschen vor dem
Gesetz. Aus dem in Artikel 3 verankerten Gleich-
heitsgrundsatz folgt das Verbot, einen Menschen
wegen bestimmter persönlicher Merkmale rechtlich
ungleich zu behandeln. So heißt es in Artikel 3,
Absatz 3: "Niemand darf wegen seines Ge-
schlechts, seiner Abstammung, seiner Rasse, sei-
ner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines
Glaubens, seiner religiösen oder politischen
Anschauungen benachteiligt oder
bevorzugt werden."

Unsere Demokratie versteht sich als eine "streitbare
Demokratie", die sich gegen diejenigen, die sie ab-
schaffen wollen, zur Wehr setzt. Die Grundlagen
der Demokratie sollen von den Bürgerinnen, Bürgern
und vom Staat verteidigt werden.

Freiheitliche demokratische Grundordnung

Wer die in Artikel 18 des Grundgesetzes aufge-
führten Grundrechte wie insbesondere die Mei-
nungsfreiheit, die Pressefreiheit sowie die Lehr-
freiheit (Artikel 5) oder die Versammlungsfreiheit
(Artikel 8) missbraucht, um gegen diese Ordnung
zu kämpfen, verwirkt sie. Über das Vorliegen von
Verwirkungsründen entscheidet das Bundes-
verfassungsgericht: Wer demokratiefeindliche Pro-
paganda mit dem Ziel verteilt, die freiheitliche de-
mokratische Grundordnung zu bekämpfen, kann
sich nicht mehr auf sein Recht auf freie Meinungs-
äußerung berufen, da er den Kern unserer freiheit-
lichen demokratischen Grundordnung selbst an-
greift.

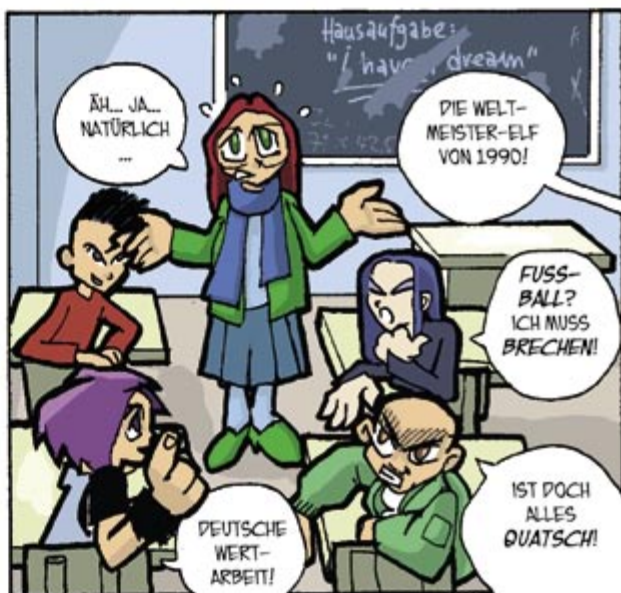




Jeder Mensch besitzt angeborene und unveräußerliche Rechte. Es sind Rechte, die der Staat nicht verleihen, sondern nur garantieren kann. Nach unserem Grundgesetz ist die Würde des Menschen unantastbar. Alle staatliche Gewalt ist verpflichtet, dies zu beachten und zu sichern.

Der Rechtsstaat

Rechtsstaatlichkeit ist eine Voraussetzung für die Demokratie. Rechtsstaat bedeutet auch: Alles staatliche Handeln ist an das Gesetz gebunden (Rechtssicherheit), vor dem Gesetz sind alle Bürgerinnen und Bürger gleich (Rechtsgleichheit), unabhängige Gerichte schützen die Bürgerinnen und Bürger vor willkürlichen Eingriffen des Staates (Rechtsschutz). Es ist also vollkommen egal, welchen Pass, welche Hautfarbe oder welche Religion ein Mensch hat. In Deutschland ist nicht nur die Würde ALLER Menschen unantastbar, es gilt auch für alle Menschen in Deutschland der Rechtsstaat.



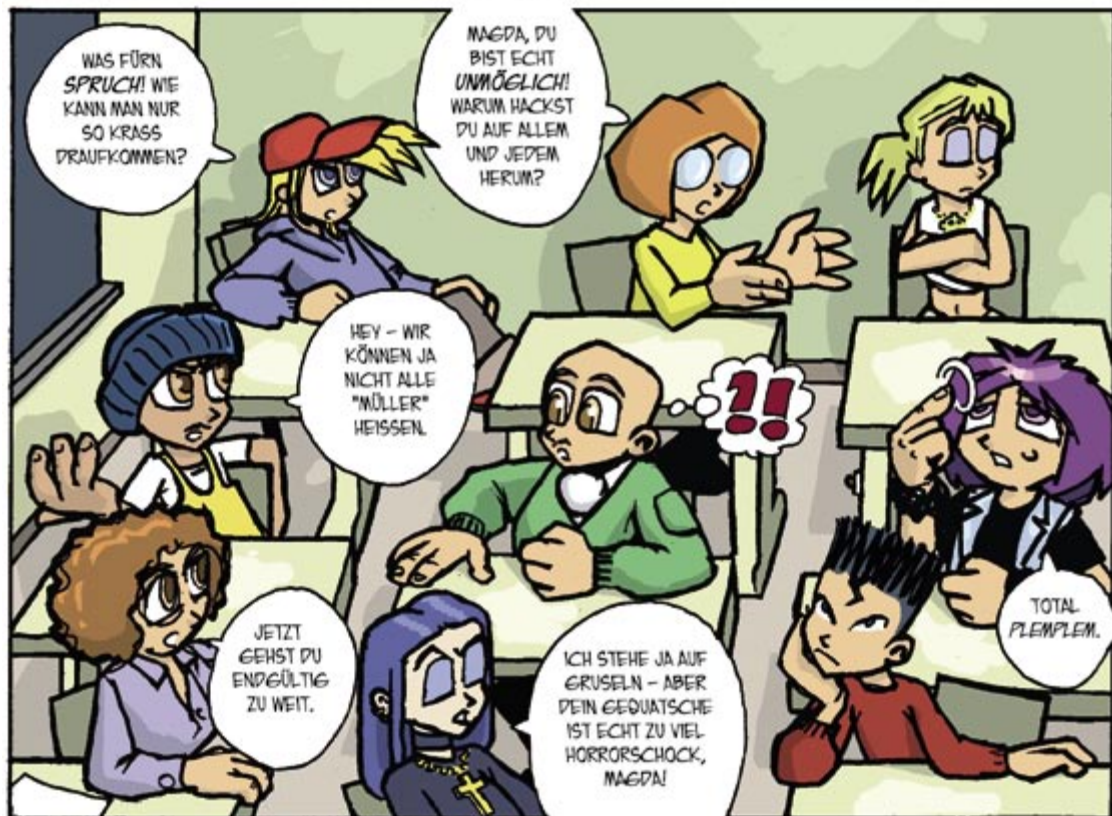
Stolz ist ein Gefühl, und Gefühle sind die Privatangelegenheit der Bürger. Der eine liebt seinen Freund, ein anderer die eigene Familie, die Gegend, in der er aufgewachsen ist, oder das Land, in dem er lebt. Manche lieben Europa, wieder andere sind auf Deutschland stolz. Es ist nichts dagegen einzuwenden, auf sein Land stolz zu sein oder auf die Leistungen von Frauen und Männern des eigenen Landes. Total daneben ist es, wenn Nationalstolz von einem persönlichen Gefühl zu einem politischen Kampfbegriff wird. Rechtsextremisten bezeichnen sich selbst als "wahre Patrioten" und tun so, als ob sie allein

entscheiden könnten, wer auf was stolz sein darf. Das können sie natürlich nicht!



Nationalstolz

In Deutschland geboren zu sein bringt keine automatischen Vorrechte mit sich. Es kommt darauf an, dass sich alle Menschen ihrer individuellen und historischen Verantwortung bewusst sind, menschenverachtendes Verhalten nicht zu dulden. Wer sich dieser Verantwortung stellt, kann mit Recht stolz auf sich sein.





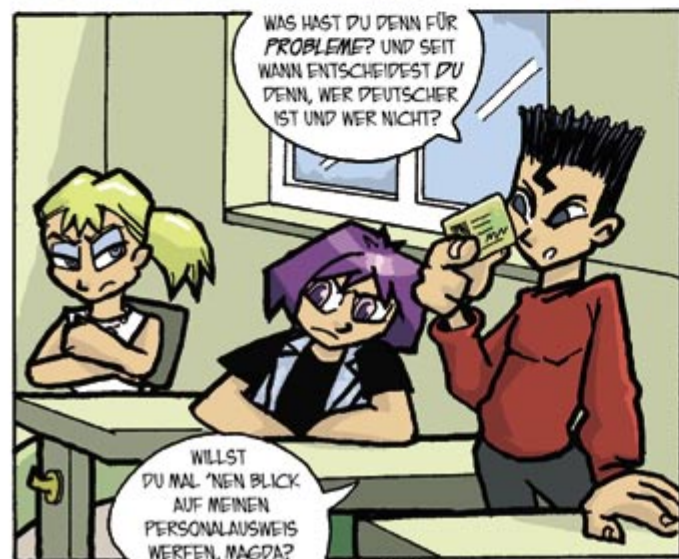
Wer hätte das gedacht? Die Vorfahren von Super-Nationalist Norbert stammen gar nicht aus Nordrhein-Westfalen. Gehört er deshalb etwa nicht hierher? Quatsch!

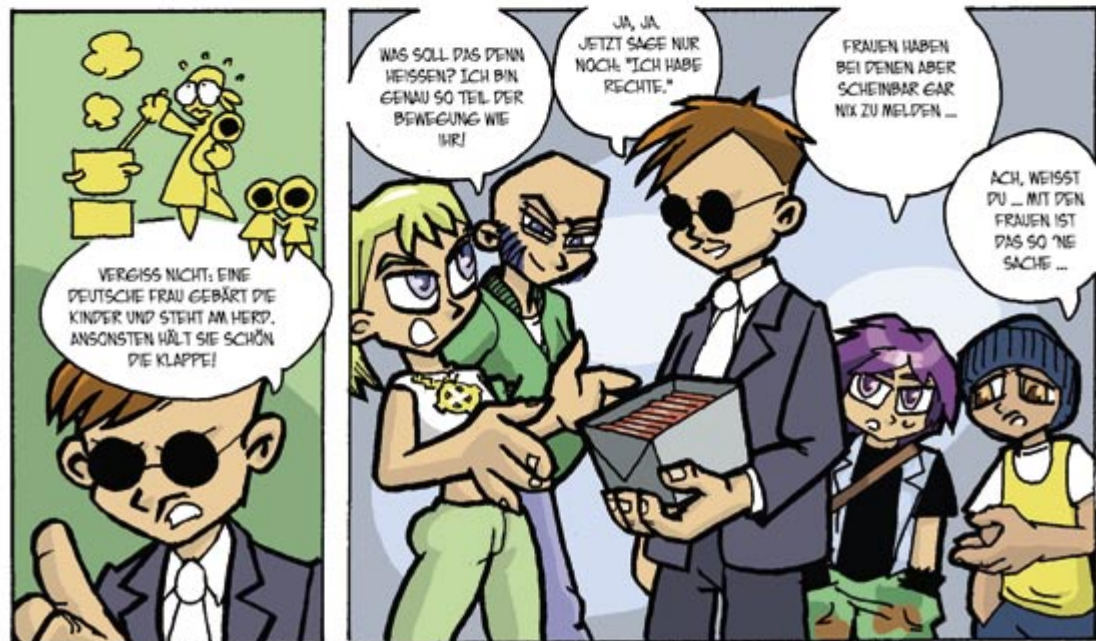
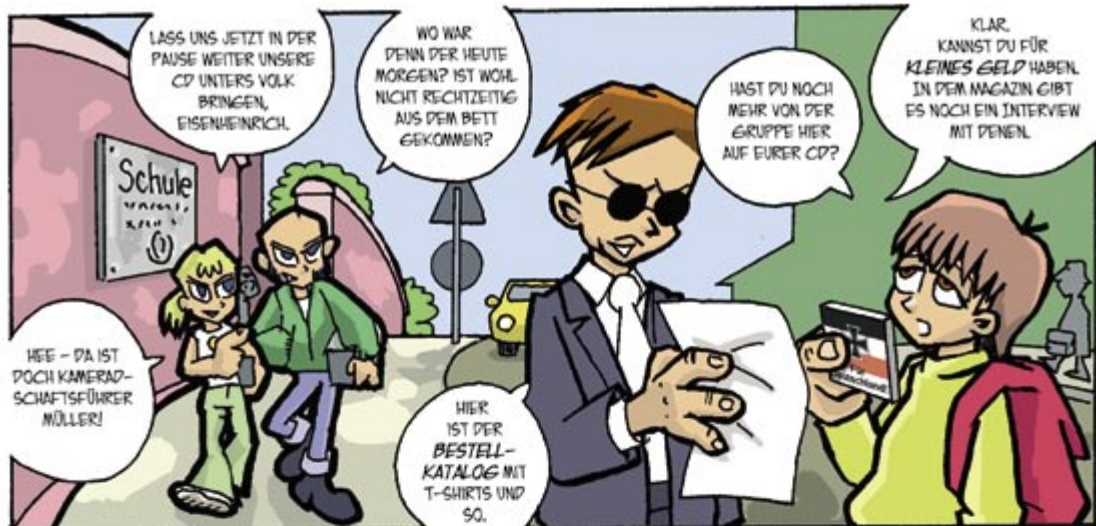
Migration ins Ruhrgebiet

Deutschland hat eine lange Geschichte der Zuwanderung. Schon ein Blick in die aktuellen Telefonbücher zeigt, dass viele der Namen nicht dem deutschen Sprachraum entstammen. Für den Kohlebergbau und für den Industrienaufbau im Ruhrgebiet wurden im 19. Jahrhundert und den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts Arbeitskräfte gebraucht. Ab 1880 schickten die Großbetriebe Werber unter anderem in die preußischen Ostprovinzen, um von dort Arbeitskräfte zu holen. Es handelte sich zu einem großen Teil um polnisch sprechende Arbeitskräfte aus Gebieten, die nach 1918 den Staat Polen bildeten. Aufgrund der Größe

dieser Zuwanderung gab es ganze Straßen und Viertel mit polnischer Umgangssprache und polnischen Familiennamen. In einigen Bergwerken lag der Anteil dieser Arbeiter bei über 90 Prozent, um 1990 war mehr als die Hälfte der Einwohner der Ruhrgrößtstädte wie Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen oder Gelsenkirchen nicht in diesen Städten geboren. Daneben gab es auch eine Zuwanderung britischer, belgischer, und schweizerischer Fachkräfte, die für den Industrienaufbau gebraucht wurden. Da die Zuwanderung dieser Arbeiter schon so lange her ist, spricht heute kaum mehr jemand davon. Ihr seht, dass es in Deutschland seit sehr langer Zeit Einwanderung gegeben hat. Die Menschen sind aus verschiedenen Gründen als Fremde gekommen und nach einiger Zeit heimisch geworden. Oder würdet ihr Dirk Nowitzki heute fragen, warum er nicht für Polen Basketball spielt? Oder Lukas Podolski Fußball?









Als Grundrechte bezeichnet man wesentliche Rechte, die von einem Staat seinen Bürgern als einklagbar garantiert werden. Die Grundrechte finden sich vor allem in den Artikeln 1 bis 19 des Grundgesetzes. Zum Beispiel heißt es in Artikel 1: "Die Würde des Menschen ist unantastbar". Der Begriff der Menschenwürde ist Ausdruck der philosophischen Idee, dass jeder einzelne Mensch – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion, Nationalität oder irgendwelchen anderen Unterscheidungsmerkmalen – allein aufgrund seiner bloßen Existenz einen eigenen inneren Wert besitzt, den er nicht verlieren und der ihm nicht genommen werden kann. Aus dieser Würde fließen ihm gewisse, ebenso unverlierbare Menschenrechte zu.

Wenn also hier der Rechtsextremist und Ayshe Bruder sagen, dass Frauen weniger Rechte hätten oder sogar weniger "wert" seien als Männer, dann verletzen sie die Menschenwürde von Ayshe,

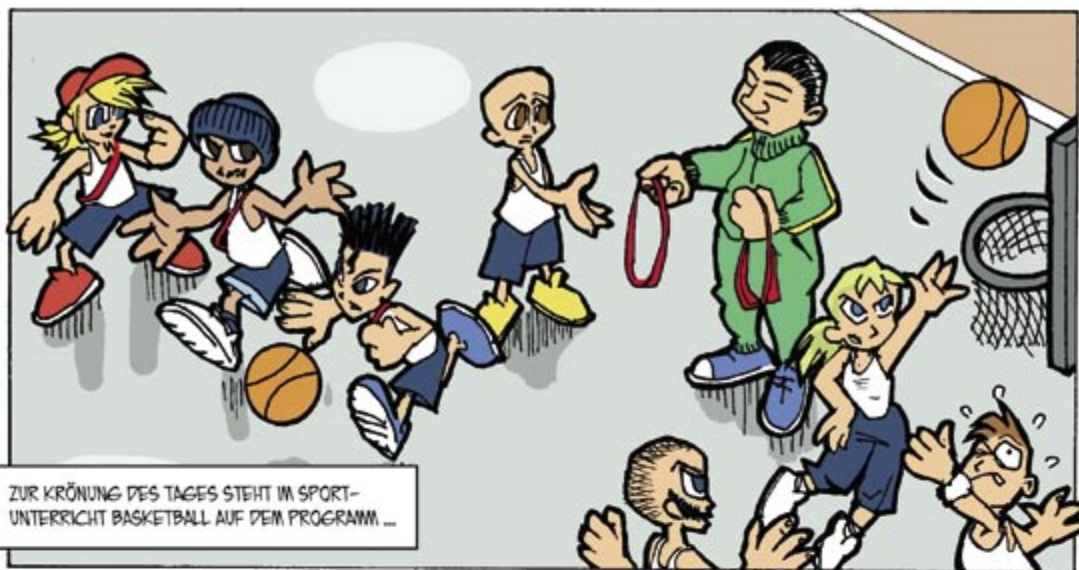
Magda und allen Frauen. Vor dem Gesetz sind ohnehin alle Menschen gleich! Das sagt Artikel 3 des Grundgesetzes. Dort heißt es auch, dass

Grundrechte

Männer und Frauen gleichberechtigt sind. Außerdem darf niemand wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.

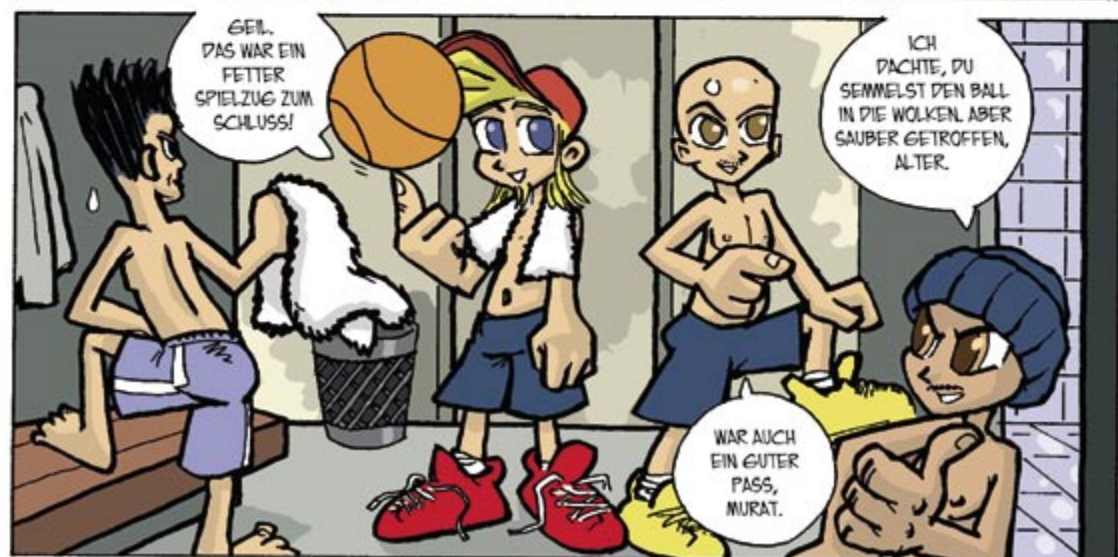
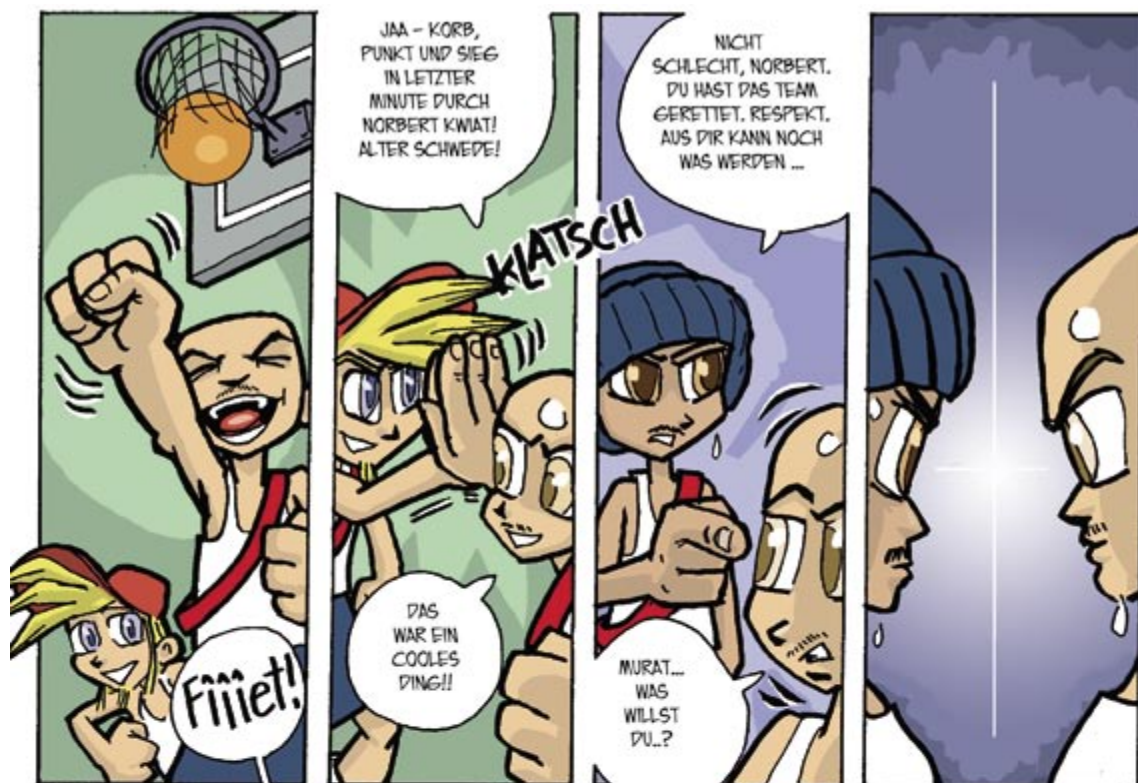
Das sind eine Menge Regeln, denn die Demokratie ist sehr vielfältig. Aber möchtest du in einer anderen Ordnung leben, in der du auf deine Grundrechte und deine Menschenwürde verzichten müsstest?













ES GEHT WEITER...

Das Comic-Heft „Andi“ ist speziell für Jugendliche wie euch gemacht worden. Bitte lest es aber nicht nur einmal und legt es dann für immer beiseite. Das Heft ist gemacht worden, um weiter zu denken und weiter zu handeln. Sprecht doch einmal eure Lehrerinnen und Lehrer an, ob sie „Andi“ nicht im Unterricht oder für ein Projekt zum Thema Rechtsextremismus und Demokratie verwenden wollen.



RECHTSEXTREMISTISCHE ZEICHEN UND SYMBOLE



In der rechtsextremistischen Szene finden sich neben der Sprache auch Symbole und Zeichen, die als besondere Erkennungszeichen von der Szene verwandt werden und deren rechtsextremistische Orientierung dokumentieren. Sie dienen zum einen zur Kommunikation mit Gleichgesinnten und dazu, sich als Rechtsextremist öffentlich zu erkennen zu geben. Zum anderen werden diese Symbole und Zeichen eingesetzt und benutzt, um sich von Andersdenkenden abzugrenzen.

Es gibt mittlerweile so viele von Rechtsextremisten benutzte Zeichen und Symbole, dass wir hier nicht alle vollständig auführen können. Es sollen deshalb lediglich einige der wichtigsten dargestellt werden. Beschrieben werden u.a. Herkunft, ideologischer Hintergrund und eventuell die Strafbarkeit der einzelnen Zeichen und Symbole.

SYMBOLE MIT NS-BEZUG

Nach wie vor verwendet die rechtsextremistische Szene Symbole, die mit der nationalsozialistischen Diktatur in Verbindung stehen. Ein bewusster Bezug auf die nationalsozialistische Ideologie kann in diesen Fällen vermutet werden.

REICHSADLER

Der Reichsadler befand sich im Wappen des Deutschen Reiches. Da die Verwendung des Reichsadlers als Zeichen nicht strafbar ist, wird dieser gerne von Rechtsextremisten in vielen Varianten verwendet und soll in der Regel eine nationalistische Gesinnung anzeigen. Dagegen ist es in der Rechtsprechung umstritten, ob und inwieweit das Verwenden eines mit Hakenkreuz versehenen Reichsadlers eine Strafbarkeit begründen kann.



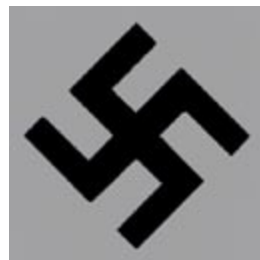
EISERNES KREUZ

Das Eiserner Kreuz ist ein als Kriegsauszeichnung verliehener Orden in Form eines silberumrandeten schwarzen Kreuzes. Seine Verwendung ist nicht strafbar. Obwohl dieses Symbol nicht auf eine rein rechtsextremistische Bedeutung reduziert werden kann, ist es sehr oft auf Kleidungsstücken und Fahnen der Szene zu sehen (> siehe u.a.: Reichskriegsflagge).



HAKENKREUZ

Das Hakenkreuz ist untrennbar mit dem Nationalsozialismus verbunden. Es wurde bereits vor der Zeit des Nationalsozialismus in verschiedenen Kulturen verwandt (z.B. in China und Indien als Schmuckornament). Inspiriert durch Vordenker, die dem Hakenkreuz eine völkische und antisemitische Bedeutung gaben, wählte Hitler das Zeichen zum Symbol „seiner“ Bewegung. Durch ihn bekam es die Bedeutung als „Mission des Kampfes für den Sieg des arischen Menschen und zugleich mit ihm auch den Sieg des Gedankens der schaffenden Arbeit, die selbst ewig antisemitisch war und sein wird.“ Später bezeichnete Hitler das Hakenkreuz als Symbol für die „Wiedergeburt des Volkes“.



Das Hakenkreuz als amtliches Symbol der NSDAP wird in zahlreichen Variationen verwendet und ist als Kennzeichen einer verbotenen Vereinigung als Zeichen allein oder in einer seiner zahlreichen Verwendungen (Fahnen, Armbinden, Abzeichen usw.) grundsätzlich strafbar.

REICHSKRIEGSFLAGGE

Die so genannte Reichskriegsflagge ist gerade bei Neonazis sehr beliebt und wird in verschiedenen Varianten sehr oft auf Demonstrationen, Fahnen, Kleidungsstücken usw. gezeigt. Eine Reichskriegsflagge kann von der Polizei nur dann in Einzelfällen sichergestellt werden, um konkrete Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung abzuwehren. Dagegen ist die Reichskriegsflagge in Verbindung mit dem Hakenkreuz immer strafbar (> siehe: Hakenkreuz).



SCHWARZE SONNE

Dieses Zeichen gehört zu den esoterischen Hauptsymbolen der heutigen rechtsextremistischen Szene. Es taucht u.a. auf Anstecknadeln, Armbanduhren, CD-Covern oder Internetseiten auf und steht im NS-Kontext für die SS des Heinrich Himmler. Damit eng verbunden ist eine Ideologie einer nordisch-arischen Rasse. Besonderer Beliebtheit erfreut sich die „Schwarze Sonne“ auch im rechtsextremistischen Teil der Dark-Wave-Szene. Das Verwenden des Symbols ist nicht strafbar.



SS-RUNEN

Das SS-Abzeichen ist eine Kombination aus zwei so genannten Sigrunen. Seine weiteste Verbreitung findet sich auf Fahnen und Uniformabzeichen. Das SS-Abzeichen war das Symbol der SS und des deutschen Jungvolkes. Die Sigrune wurde vielfach als „Sieg rune“ interpretiert. Mit ihr wurde die „siegende Kraft“, verbunden mit militärischer Macht, Gewalt, Kampf, Krieg und Tod, assoziiert.

Sie ist als Zeichen der „Schutzstaffeln“ (SS) der NSDAP strafbar. Auch die einzelne Sigrune ist als Zeichen des „Deutschen Jungvolkes“ strafbar.



TRISKELE (SONNENSYMBOL, SONNENRAD)

„Triskele“ ist das griechische Wort für Dreifuß, Dreibein oder Dreischenkel und kommt ursprünglich aus ganz unterschiedlichen Kulturkreisen. So ist sie beispielsweise das Wahrzeichen von Sizilien oder der Isle of Man (Großbritannien). Sie soll wahrscheinlich die Sonne verkörpern, wird aber auch als Symbolisierung der Mondphasen gedeutet.



Die dreizackige Form wurde vor allem von der im Jahre 2000 verbotenen Skinhead-Organisation „Blood & Honour“ im Banner geführt. Sie wird allerdings auch benutzt von so genannten „White-Power-Skins“ und vom „Ku Klux Klan“. Das Verwenden der Triskele an sich ist nicht strafbar.

CODES

Oft wird eine rechtsextremistische Gesinnung durch Zahlenkombinationen und andere Formen von Codierungen verdeutlicht, die in Insiderkreisen bekannt sind. Sie dienen als Verständigung innerhalb der Szene und damit auch zur (international kompatiblen) Kommunikation. Da das Verwenden von Zahlen an sich natürlich nicht strafbar sein kann, hat die rechtsextremistische Szene mit den folgenden Codes eine Möglichkeit, das geltende Recht zu umgehen.

88

Die Zahlen stehen jeweils für den 8. Buchstaben im Alphabet = H.H. Diese Buchstaben stehen wiederum für die strafbare und damit verbotene Grußformel „Heil Hitler“. Mit ihrer Verwendung signalisieren Rechtsextremisten ihre Gesinnung. Das Verwenden dieser Zahlenkombination ist nicht strafbar, obwohl hinter ihr der strafbare Hitler-Gruß steht.

88

14 WORDS

Die so genannten „14 words“ stammen von dem amerikanischen Rechtsterroristen David Lane und signalisieren eine rassistische Gesinnung. Die 14 Worte sind: „Wir müssen die Existenz unseres Volkes sichern und eine Zukunft für unsere weißen Kinder“.

14

28

Die Zahl steht für den 2. und 8. Buchstaben im Alphabet = B.H. Sie wird als Umschreibung der in Deutschland seit 2000 verbotenen Skinhead-Strömung „Blood & Honour“ verwandt.

28

18

Die Zahl steht für den 1. und 8. Buchstaben im Alphabet und damit für „Adolf Hitler“.

18

.....
168:1
.....

Dieser aus den USA stammende, aber auch in Deutschland sehr populäre Code bezieht sich auf den Bombenanschlag in Oklahoma City im April 1995. Der Rechtsextremist Timothy McVeigh tötete bei diesem Anschlag 168 Menschen und wurde später dafür zum Tode verurteilt. In menschenverachtender Weise wird mit 168:1 wie bei einem Fußballspiel das „Ergebnis“ dieses Anschlages als Erfolg gefeiert, da eben 168 Opfer des Anschlages einem toten Rechtsextremisten gegenüberstehen.

168:1

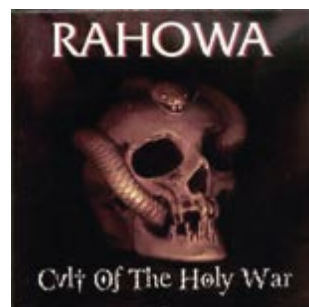
.....
ZOG
.....

Der Buchstabencode steht für „Zionist Occupied Government“ (zionistisch besetzte Regierung). Hinter diesem Buchstabencode verbirgt sich der Glaube an eine jüdische Weltverschwörung, bei der alle demokratischen Regierungen sowie Banken, Medien und vieles mehr insgeheim von Juden kontrolliert werden. Gegen diese fiktive Verschwörung meinen viele Rechtsextremisten – zum Teil auch mit Gewalt – ankämpfen zu müssen. Das Kürzel „ZOG“ findet sich regelmäßig in rechtsextremistischen Schriften und vereinzelt auf Kleidungsstücken.



.....
RAHOWA
.....

Der Ausruf „RACIAL HOLY WAR“ wurde von dem Amerikaner Ben Klassen geprägt und steht für das Konzept des so genannten „heiligen Rassenkrieges“. Eine Revolution oder soziale Veränderung ist danach nur durch bewaffneten Kampf zu erreichen, bei dem jede „nichtarische“ Rasse auszulöschen ist.



BEKLEIDUNG

Rechtsextremisten lassen sich nicht unbedingt allein anhand ihres äußeren Erscheinungsbildes erkennen. Nicht alle, die eine Glatze oder kurzgeschorene Haare, eine Bomberjacke und Springerstiefel tragen, haben auch eine rechtsextremistische Gesinnung. Diese für das rechtsextremistische Skinhead-Outfit typischen Merkmale sind weit über die eigentliche Szene hinaus verbreitet und werden zum Teil auch von unpolitischen Jugendlichen getragen. Das gilt u.a. für die berühmt-berüchtigten Springerstiefel – unabhängig davon, welche Farbe die Schnürsenkel haben.

Aber auch die rechtsextremistischen Skinheads sind längst nicht mehr festgelegt auf die szenetypische Kleidung. Ihr Outfit umfasst immer häufiger auch Kleidungsstücke aus dem Bereich der allgemein verbreiteten „Streetwear“. Dazu gehören neben T-Shirts und Sweatshirts sowie Hemden und Polohemden von Marken wie „Lonsdale“, „Fred Perry“ auch diverse Kleidungsstücke führender Sportbekleidungshersteller, die keinen politischen Hintergrund haben.

ALPHA INDUSTRIES

Diese Marke ist in der neonazistischen Szene aufgrund des Logos verbreitet, das einem verbotenen Abzeichen der SA ähnelt. Die aus den USA stammende Firma „Alpha Industries“ hat keine Verbindungen zur rechtsextremistischen Szene.



CONSDAPLE

„Consdaple“ ist keine Marke, sondern ein Schriftzug, der in Form von Aufnähern auf Kleidung anderer Hersteller aufgebracht wird. Er ist ausschließlich in einschlägigen Szeneläden oder über entsprechende Versandhandel zu erwerben. Der jeweilige Träger dieses Schriftzuges demonstriert damit eine eindeutige Zugehörigkeit zur Szene. Wird „Consdaple“ in Verbindung mit einer geöffneten Jacke getragen, lässt sich eindeutig die Buchstabenfolge „NSDAP“ erkennen. Zusätzlich zum Schriftzug findet man zum Teil einen Adler aufgedruckt, der den in den Logos des Dritten Reiches verwendeten Adlern ähnelt.



MASTERRACE EUROPE

Diese nur in szenenahen Geschäften angebotene Marke lässt schon im Namen ihre rassistische Stoßrichtung erkennen: „Herrenrasse Europa“. Auch bei den Trägern dieser Marke lässt sich eine eindeutige Szenezugehörigkeit vermuten.



LONSDALE

Der Name „Lonsdale“ geht zurück auf den 5. Earl of Lonsdale. Er war erster Vorsitzender der ersten britischen Box-Vereinigung. Vor diesem Hintergrund war der Name untrennbar mit dem Boxsport verbunden. Die Firma Lonsdale wurde 1960 gegründet und war vorwiegend Ausrüster des Boxsports. Anfang der 80er Jahre wurde die Marke auch bei Skins und Hooligans beliebt. Ein Grund für die Beliebtheit der Marke in der rechten Szene ist wohl, dass beim Tragen einer geöffneten Jacke über dem Pullover nur noch die Buchstaben „NS“ oder „NSDA“ zu sehen sind, was auf die „NSDAP“ hinweisen soll. Die Firma „Lonsdale“ distanziert sich eindeutig vom Rechtsextremismus und unterstützt verschiedene Initiativen, die gegen Rechtsextremismus arbeiten.



ANDERE

THORSHAMMER

Bei diesem Zeichen handelt es sich um den Hammer des altnordischen Gottes Thor. Er gilt als der stärkste der altnordischen Götter. Er ist Gott des Blitzes und des Donners und repräsentiert Stärke und hohes Alter. In der heutigen rechtsextremistischen Szene wird diese altnordische Bedeutung ersetzt durch das Symbol der völkischen Verbundenheit. So gilt er beispielsweise als Symbol des Widerstandes gegen die Religion aus dem Orient. Der Thorshammer findet sich u.a. auf Kleidungsstücken, ist aber besonders verbreitet als Anhänger für Halsketten. Das Verwenden dieses Zeichens ist nicht strafbar.



KELTENKREUZ

Das Keltenkreuz ist vor allem in Irland und Schottland weit verbreitet. Im westeuropäischen Bereich werden Keltenkreuze auch heute noch vielfach als Grabsteine benutzt. Das Keltenkreuz erscheint auf der Homepage von „Stormfront“, umrahmt mit den Worten „White Pride World Wide“ (weißer Stolz weltweit). Es gilt als Symbol des Bekenntnisses zur nordischen „weißen Rasse“ und wurde von der verbotenen „Volksozialistischen Bewegung Deutschlands/Partei der Arbeit“ (VSBD/PdA) verwendet.



Die Embleme der VSBD/PdA sind denen der NSDAP nachempfunden. Die Fahne gleicht der Hakenkreuzfahne, anstelle des Hakenkreuzes steht ein schwarzes Keltenkreuz im weißen Kreis. Das Verwenden des bloßen Keltenkreuzes ist nicht strafbar. Eine Strafbarkeit kommt dann in Betracht, wenn das zur Schau gestellte Keltenkreuz dem von der VSBD/PdA verwendeten Kennzeichen zum Verwechseln ähnlich ist. Für die Beurteilung der Strafbarkeit ist insbesondere von Bedeutung, ob die Abbildung einem unbefangenen Dritten den Eindruck eines Kennzeichens einer verbotenen Organisation vermittelt. Ohne konkreten Hinweis auf die verbotene Organisation wird daher das Keltenkreuz nicht als deren Kennzeichen empfunden und ist auch nicht strafbar.

ODALRUNE

Die Odalrune ist der letzte Buchstabe des ältesten Runen-Alphabets. Es gilt als Symbol für „Blut und Boden“. U.a. Mitglieder des Rasse- und Siedlungshauptamtes der SS trugen diese Rune in der Ärmelraute. Bis zum Verbot im November 1994 war sie Symbol der rechtsextremistischen „Wiking-Jugend“. Die Verwendung dieses Zeichens ist nur dann strafbar, wenn das Zeichen eindeutig im Zusammenhang mit der verbotenen „Wiking-Jugend“ steht.



LEBENSRUNE

In der NS-Symbolik wird diese Rune als Lebensrune aufgefasst und sollte entgegen ihrer ursprünglichen Bedeutung die „Abwehr“ des menschlichen Lebens versinnbildlichen. Diese Runen fanden eine weite Verbreitung hauptsächlich auf Grabsteinen. Sie dienten auch als Abzeichen für die NS-Frauenschaft und das deutsche Frauenwerk. Heute findet sich diese Rune auf vielen rechten Homepages wieder, wird in der Szene gerne als Halskette getragen und ist auch im Banner der „Deutschen Heidnischen Front“ zu sehen. Man findet sie auch auf Traueranzeigen. Die Verwendung des bloßen Symbols ohne konkreten Hinweis auf eine nationalsozialistische Organisation erfüllt aber keinen Straftatbestand.



WHITE POWER-FAUST

Dieses Zeichen wird u.a. als Emblem in Form eines Aufnehmers von Rechtsextremisten als äußeres Erkennungszeichen an Jacken oder Hemden getragen. Dieses in der Szene sehr oft zu sehende Symbol soll die Zugehörigkeit zur als „Herrenrasse“ angesehenen „weißen Rasse“ anzeigen, die Rechtsextremisten zu bewahren vorgeben. Gemeinhin sehen sich Rechtsextremisten als Teil einer „White-Power-Bewegung“. Als ihre Gegner gelten alle politisch Andersdenkenden und die parlamentarische Demokratie, die als Teil einer „jüdischen Verschwörung“ gesehen wird (> siehe: „ZOG“). Das Verwenden dieses Zeichens ist nicht strafbar.



DIE FREIHEITLICHE DEMOKRATISCHE GRUNDORDNUNG

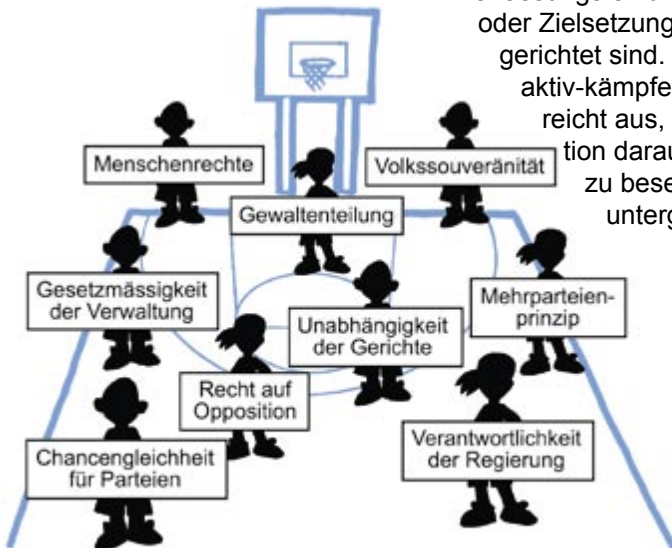


Der Begriff der „freiheitlichen und demokratischen Grundordnung“ wird zwar im Grundgesetz erwähnt, aber weder im Grundgesetz noch in den anderen (einfachen) Gesetzen erläutert. Das Bundesverfassungsgericht hat dies 1952 und 1956 im Rahmen von zwei Urteilen gegen verfassungswidrige Parteien nachgeholt und bezeichnet die freiheitliche und demokratische Grundordnung als eine Ordnung,

„die nur unter Ausschluß jeglicher Gewalt- und Willkürherrschaft eine rechtsstaatliche Herrschaftsordnung auf der Grundlage der Selbstbestimmung des Volkes nach dem Willen der jeweiligen Mehrheit und der Freiheit und Gleichheit darstellt. Zu den grundlegenden Prinzipien dieser Ordnung sind mindestens zu rechnen:

- : die Achtung vor den im Grundgesetz konkretisierten Menschenrechten, vor allem vor dem Recht der Persönlichkeit auf Leben und freie Entfaltung,*
- : die Volkssouveränität,*
- : die Gewaltenteilung,*
- : die Verantwortlichkeit der Regierung,*
- : die Gesetzmäßigkeit der Verwaltung,*
- : die Unabhängigkeit der Gerichte,*
- : das Mehrparteienprinzip und*
- : die Chancengleichheit für alle politischen Parteien mit dem Recht auf verfassungsmäßige Bildung und Ausübung einer Opposition.“*

Verfassungsfeindlich sind daher solche Bestrebungen oder Zielsetzungen, die gegen diese Grundprinzipien gerichtet sind. Hierfür ist es nicht erforderlich, dass ein aktiv-kämpferisches Verhalten hinzutreten muss. Es reicht aus, wenn eine Person oder eine Organisation darauf hinarbeitet, einen dieser Grundsätze zu beseitigen, außer Geltung zu setzen oder zu untergraben.



Freiheitliche demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland

WANN IST RECHTSEXTREMISMUS SOGAR STRAFBAR?



Jahr für Jahr werden in Hamburg zahlreiche Jugendliche verurteilt, weil sie so genannte politisch motivierte Straftaten begangen haben. Dass ein gewalttätiger Überfall auf ein „linkes“ Jugendzentrum dazugehört, ist vermutlich jedem klar. Mit dem Gesetz kommt man aber viel schneller in Konflikt, als manche denken.

EIN FALLBEISPIEL

Eisenheinrich besucht mit zehn rechtsextremistisch gesinnten Freunden das Fußballländerspiel Deutschland gegen die Türkei.

Um „richtig“ Stimmung zu machen, hat er mit seinen Freunden Axel und Chris aus einem Bettlaken ein großes Plakat gemacht. Auf dem steht: „SCHEIßKANAKEN RAUS! – EUCH SOZIALSCHMARÖTZER WERDEN WIR VERGASEN!“. Zusammen mit einigen Dosen Bier verstaut er das Plakat in seinem Rucksack.

Vor Beginn des Spiels mischt sich die Gruppe auf der Südtribüne unter die Fans. Eisenheinrich, Axel und Chris prostern sich mit ihrem Bier zu und heizen die Stimmung auf der Südtribüne an. Zur deutschen Nationalhymne zeigen Eisenheinrich und einige seiner Kumpel den Hitler-Gruß. Gleichzeitig entrollen Axel und Chris das mitgebrachte Plakat und halten es in Richtung des Spielfeldes. Die Polizei im Stadion nimmt noch während des Spiels einige der Jugendlichen fest.

Nach Spielende entschließt sich die restliche Gruppe spontan, an den Stadtrand zu ziehen, um dort aufzumischen. Auf dem Weg durch ein von vielen Ausländern bewohntes Viertel grölen Axel und Chris sowie einige andere aus der Gruppe immer wieder Parolen: „AUSLÄNDER RAUS“, „SIEG HEIL“, „HOCH DIE NATIONALE SOLIDARITÄT“ und „DEUTSCHLAND DEN DEUTSCHEN“.

Als der Zug an einem türkischen Döner-Imbiss vorbeizieht, werfen Andreas und Christian mit Steinen die Schaufensterscheibe ein. Als der türkische Eigentümer auf die Straße läuft, rufen ihm Axel und Chris gemeinsam entgegen: „Arrogantes Türken-Schwein. Dir fehlen mal ein paar richtig auf die Fresse, aber ich mach’ mir die Finger an dir nicht schmutzig.“

Wie haben sich Eisenheinrich, Axel und Chris strafbar gemacht?

Für das Geschehen während des Fußballspiels kommt eine Strafbarkeit wegen des Verwendens von Kennzeichen verbotener Organisationen, § 86 a Strafgesetzbuch (StGB), sowie der Straftatbestand der Volksverhetzung gemäß § 130 StGB in Betracht.

1. ZEIGEN DES HITLER-GRUSSES

Eindeutig lässt sich das Zeigen des Hitler-Grußes beurteilen. Denn dadurch hat Eisenheinrich sich gemäß § 86 a Abs. 1 Nr. 1 StGB wegen der Verwendung eines Kennzeichens der NSDAP strafbar gemacht. Hierauf steht eine Geldstrafe oder eine Freiheitsstrafe von bis zu drei Jahren.

Bei der Verwendung des Hitler-Grußes kommt es nicht darauf an, ob er mit dem rechten oder dem linken ausgestreckten Arm ausgeführt wird. Denn nach einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts kann auch auf den mit links gezeigten Hitler-Gruß die Vorschrift des § 86 a StGB unbedenklich angewandt werden. Der Gruß mit dem linken Arm stellt daher auch in dieser

Form ein nationalsozialistisches Kennzeichen dar. Das gilt für alle Zeichen, die verbotenen Kennzeichen zum Verwechseln ähnlich sehen, so auch für den so genannten Kühnen-Gruß, das ist ein ausgestreckter Arm, bei dem nicht die flache Hand, sondern drei abgespreizte Finger gehoben werden.

2. ANFERTIGEN UND ZEIGEN DES PLAKATES

Indem Axel und Chris das Plakat mit der Aufschrift „Scheißkanaken raus! – Euch Sozialschmarotzer werden wir schon noch vergasen!“ während des Fußballspiels gezeigt haben, haben sie sich wegen Volksverhetzung im Sinne des § 130 Abs. 2 StGB strafbar gemacht haben. Der Straftatbestand ist ebenfalls mit einer Strafe von bis zu drei Jahren Haft oder einer Geldstrafe bedroht. Das Plakat richtet sich gegen die in Deutschland lebenden Ausländer als Teile der Bevölkerung. Mit der Androhung „Euch Sozialschmarotzer werden wir vergasen!“ zielt es darauf ab, diesen Menschen ihr Lebensrecht als gleichwertige Persönlichkeiten in der staatlichen Gemeinschaft abzuspochen und sie als angeblich unterwertige Menschen zu kennzeichnen.

Allerdings haben sich hier nicht nur Axel und Chris strafbar gemacht, indem sie das Plakat gezeigt haben. Auch Eisenheinrich hat sich wegen Volksverhetzung strafbar gemacht, weil er das Plakat mit ihnen zusammen angefertigt hat. Denn nach § 130 Abs. 2 Nr. 1d) des StGB wird auch bestraft, wer derartige Schriften herstellt. Alle drei sind daher der gemeinschaftlichen Volksverhetzung schuldig.

UND NACH DEM SPIEL AN DEN STADTRAND

Mit Parolen wie „Sieg Heil“, „Hoch die nationale Solidarität“, „Deutschland den Deutschen“ haben sich Axel und Chris wegen der Verwendung eines Kennzeichens der verfassungswidrigen NSDAP gemäß § 86 a StGB strafbar gemacht, indem sie die Parole „Sieg Heil“ gerufen haben. In einem ähnlich liegenden Fall stellte das Gericht fest, dass die NSDAP-Parteitagssparole auf eine nationalsozialistische Gesinnung schließen lasse; sie sei Ausdruck einer feindseligen Haltung gegen die freiheitliche Rechtsordnung und gegen eine Gesellschaft, die verhindern will, dass das Gedankengut des Unrechtsregimes wieder Platz greift. Ähnliches gilt für die weiteren Parolen „Hoch die nationale Solidarität“ und „Deutschland den Deutschen“, die nicht losgelöst von den anderen aus der Gruppe gerufenen Parolen bewertet werden können.

Die strafrechtliche Bewertung der Parole „Ausländer raus“ ist jedoch schwieriger. Eine schematische Einordnung als strafbar oder nicht strafbar ist nicht kurzerhand möglich. Vielmehr hängt es im Wesentlichen von den sonstigen Umständen des Einzelfalles ab, ob der Tatbestand der Volksverhetzung erfüllt ist. Wichtig ist hierbei, dass mit der Parole die Einschätzung zum Ausdruck gebracht wird, die Betroffenen seien minderwertig. Um dies zu beurteilen, müssen alle Umstände des Einzelfalles in die Bewertung einbezogen werden. Dabei kann zum Beispiel eine Rolle spielen, welche sonstigen Parolen gegrölt werden, wie die einzelnen Demonstranten gekleidet sind und welche Fahnen und Abzeichen sie tragen.

Ein Gericht in Brandenburg hielt die Parole für geeignet, zum Hass aufzustacheln und zu Gewalt- oder Willkürmaßnahmen gegen Teile der Bevölkerung aufzufordern. Zu dieser Einschätzung gelangte das Gericht vor allem vor dem Hintergrund der allgemein bekannten gewalttätigen Ausschreitungen gegen Ausländer in Brandenburg. Unter den gegebenen Umständen lasse sich die Parole aus der Sicht eines objektiven Durchschnittsbeobachters nur dahin deuten, dass beim Hörer nicht nur Vorbehalte und Ablehnung, sondern eine aggressive Missachtung und Feindschaft erzeugt oder gesteigert werden sollten.

ADRESSEN UND ANSPRECHPARTNER

KONTAKTADRESSEN IN HAMBURG

Landesamt für Verfassungsschutz Hamburg

Anschrift: Landesamt für Verfassungsschutz
Johanniswall 4/III
20095 Hamburg

Telefon: 040 – 24 44 43

Fax: 040 – 338 360

Internet: www.verfassungsschutz.hamburg.de

E-Mail: poststelle@verfassungsschutz.hamburg.de

Landesamt für Verfassungsschutz - Arbeitsfeld Rechtsextremismus

<http://fhh.hamburg.de/stadt/Aktuell/behoerden/inneres/landesamt-fuer-verfassungsschutz-arbeitsfelder/rechtsextremismus/start.html>

Hotline für ausstiegswillige Rechtsextremisten

Telefon: 040-428 67-9900, Polizei

Staatsschutz - Hotline Rechtsextremismus

Telefon: 040 428 67-6767

E-Mail: lka.8011@hamburg.de

LINKS & PUBLIKATIONEN

Landesamt für Verfassungsschutz

Download PDF:

<http://fhh.hamburg.de/stadt/Aktuell/behoerden/inneres/landesamt-fuer-Verfassungsschutz/publikationen/pdf-bibliothek/start.html>

- Verfassungsschutzbericht 2005 Kapitel „Rechtsextremismus“
- Verfassungsschutzbericht 2004 Kapitel „Rechtsextremismus“
- Verfassungsschutzbericht 2003 Kapitel „Rechtsextremismus“
- Große Anfrage „Einfluss rechtsradikaler Organisationen auf Schülerinnen und Schüler, Jugendliche und Studierende in Hamburg“ (Drs. 16/5707 vom 03.04.2001)
- Rechtsextremismus in Stichworten



Landeszentrale für politische Bildung

www.politische-bildung.hamburg.de Hier findet ihr in der linken Spalte unter „Publikationen“ und dort unter „Gewalt/Extremismus“ die im Infoladen vorhandenen Publikationen zum Thema. Stand September 2006

- Andrea Röpke, Andreas Speit (Hrsg.)
Braune Kameradschaften
Die militanten Neonazis im Schatten der NPD Berlin, April 2005
- Wolfgang Gessenharter, Thomas Pfeiffe (Hrsg.)
Die Neue Rechte - eine Gefahr für die Demokratie?
Wiesbaden, 2004
- CD-Rom
Rechtsextremismus im Internet
Recherchen, Analysen, pädagogische Modelle zur Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus
2. Auflage 2004
- Landeszentrale für politische Bildung Hamburg und Jugendinformationszentren Hamburg und München (Hrsg.)
Recht gegen rechts
Was jeder gegen Rechtsextreme tun kann
2001
- Jugendbegegnungsstätte Anne Frank (Hrsg.)
Rechtsextremismus - was heißt das eigentlich heute?
Über Rechtsextremismus, Rassismus und Zivilcourage
Prävention für Schule und Bildungsarbeit
Frankfurt am Main, 2003
- Margitta-Sybille-Fahr
Spirit of 88- Rechtsextreme Zeichen und Symbole
Landeszentrale für politische Bildung Thüringen, 2005
- Hessische Landeszentrale für politische Bildung Wiesbaden
„Vernetzter Hass im web- was tun!“
Dezember 2005

Hotlines für ausstiegswillige Rechtsextremisten

Bund:

0221-79 26 2, Verfassungsschutz

Baden-Württemberg:

0711-54 01 26 41, Landeskriminalamt

Bayern:

01802-00 07 86, Verfassungsschutz

Hamburg:

040-42 86 79 90 0, Polizei

Rheinland-Pfalz:

0800-45 46 00 0, Landesamt für Soziales,
Jugend und Versorgung

Saarland:

0681-96 24 44 4, Landeskriminalamt

Sachsen:

0351-65 56 55 65 5, Verfassungsschutz

Nordrhein-Westfalen:

01803-10 01 10,

C@llcenter der Landesregierung

Niedersachsen:

0178-74 74 72 0, Justizministerium

Thüringen:

0361-44 06 11 0, Verfassungsschutz

EXIT Deutschland → www.exit-deutschland.de

EXIT Deutschland bietet Beratung, juristischen Beistand und Reintegration für Jugendliche und junge Erwachsene, die aus der rechtsradikalen Szene aussteigen wollen

Hinweistelefon bundesweit: 0221- 792- 3366

Sonstige Publikationen:

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)

www.bpb.de/themen

Suche nach: Rechtsextremismus/Rechtsextremistische Skinheads/Rechtsextreme Argumentationsmuster

Weitere Links:

www.netzgegenrechts.de

www.buendnis-toleranz.de

www.politische-bildung.net

Die Idee von „Schule ohne Rassismus“ wurde 1988 von Schülern und Jugendarbeitern in Belgien entwickelt. Sie wollten auf diese Weise aktiv gegen Diskriminierung und Rassismus eintreten. Das Projekt war so erfolgreich, dass es 1992 als „School Zonder Racisme“ in den Niederlanden eingeführt und 1995 von AKTIONCOURAGE e.V. in Deutschland initiiert wurde. Europaweit sind bereits mehr als 500 Schulen ausgezeichnet worden, bundesweit über 250 Schulen (Stand: Oktober 2005), verteilt auf alle Bundesländer. Die Erweiterung des Titels in „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ soll die aktive Rolle der Beteiligten stärker hervorheben. So können Schülerinnen und Schüler selbst die Initiative ergreifen und ihre Schule zu einer „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ machen. Ein „Start-Info“ kann angefordert werden bei:

Kontakt

AKTIONCOURAGE e.V.

Bundeskoordination

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Ahornstraße 5

10787 Berlin

Telefon: 030-214586-0

Fax: 030-214586-20

E-Mail: schule@aktioncourage.org

Internet: www.schule-ohne-rassismus.org

Träger des Projekts ist

AKTIONCOURAGE e.V.

Kaiserstraße 201, 53113 Bonn

Telefon: 0228-213061

Fax: 0228-262978

E-Mail: info@aktioncourage.org

Internet: www.aktioncourage.org

jugendschutz.net wurde 1997 von den Jugendministern aller Bundesländer gegründet, um jugendschutzrelevante Angebote im Internet (so genannte Telemedien) zu überprüfen und auf die Einhaltung von Jugendschutzbestimmungen zu drängen. Hierzu gehören auch zentral rechtsextremistische Inhalte im Internet. Wenn ihr im Internet auf Angebote gestoßen seid, die ihr für illegal oder jugendgefährdend haltet, sendet euren Hinweis bitte an die E-Mail-Adresse hotline@jugendschutz.net oder nutzt das Beschwerdeformular auf <http://www.jugendschutz.net/hotline/index.html>. Auf der Web-Seite findet ihr unter dem Stichwort „Rechtsextremismus“ weitere Materialien.

Kontakt

jugendschutz.net
Wallstraße 11, 55122 Mainz
Telefon: 06131-3285-20
Fax: 06131-3285-22
E-Mail: buero@jugendschutz.net
Internet: www.jugendschutz.net

.....
ADRESSEN VERFASSUNGSSCHUTZ NORDDEUTSCHLAND
.....

Innenministerium des Landes

Schleswig-Holstein

Anschrift: Innenministerium des Landes
- Abt. IV 7 -
Postfach 71 25
24171 Kiel
Telefon: 0431 - 9 88-35 00
Fax: 0431 - 9 88-35 03
Internet: www.verfassungsschutz.schleswig-holstein.de
E-Mail: verfassungsschutz.schleswig-holstein@im.landsh.de

Innenministerium

Mecklenburg-Vorpommern

Anschrift: Innenministerium
Abteilung Verfassungsschutz
PF 11 05 52
19005 Schwerin
Telefon: 0385 - 74 20 0
Fax: 0385 - 71 44 38
Internet: www.verfassungsschutz-mv.de
E-Mail: info@verfassungsschutz-mv.de

Landesamt für Verfassungsschutz Bremen

Anschrift: Landesamt für Verfassungsschutz
Flughafenallee 23
28199 Bremen
Telefon: 0421 - 5377 - 0
Fax: 0421 - 5377 - 195
Internet: www.bremen.de/sixcms/list.php?page=01_visitenkarte_p&sv%5bold_id%5d=118801
E-Mail: office@lfv.bremen.de

Landesamt für Verfassungsschutz

Niedersachsen

Anschrift: Landesamt für Verfassungsschutz
Büttnerstraße 28
30165 Hannover
Telefon: 0511 / 6709-213/217
Fax: 0511 / 6709-380
Internet: www.verfassungsschutz.niedersachsen.de
E-Mail: pressestelle@nlfv.niedersachsen.de

Polizei-Hotlines gegen Rechtsextremismus

Bremen 0421 362 3887
Mecklenburg-Vorpommern 03866 64- 9222
Niedersachsen 0511 26262 6060
Schleswig-Holstein 0431 160 6666

Die Verfassungsschutzbehörden von Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein informieren unter www.verfassungsschutzgegenrechts.de über Grundsätzliches und Aktuelles zum Rechtsextremismus und zu fremdenfeindlicher Gewalt.

LINKS: MUSIK - MODE - MARKENZEICHEN

www.laut-gegen-nazis.de

Prominente unterstützen Konzerte gegen Rechts. Jedes Event wird begleitet von Moderatoren oder einem Infostand, der über Rechtsextremismus informiert. Die Künstler stehen zu Gesprächen zur Verfügung. Auch Hörbücher werden unter diesem Motto produziert. Darin tragen Prominente wie Peter Lohmeyer (Hamburger Schauspieler) oder Smudo (von den Fantastischen Vier) Texte von Schriftstellerinnen und Schriftstellern vor, die während der Nazi-Zeit verboten waren. Das Projekt wurde von der Amadeo Antonio Stiftung ins Leben gerufen.

www.hamburghiphop.de/deine_stimme_gegen_rechts.php

Hamburg Hip Hop informiert über die Hamburger Hip Hop Szene, gibt Konzert und Partytipps, Künstler-Interviews, stellt Demos von Hamburger Hip Hop Aktivisten ins Netz. Mit der Aktion „Deine Stimme gegen Rechts“ bietet sie nicht nur Hip Hop interessierten Menschen eine Plattform, um gegen Rechtsextremismus aktiv zu werden. Sie informiert über Künstler, die sich gegen Rechts stark machen, führt regelmäßig Rap gegen Rechts-Konzerte durch und fordert Jugendliche zum Mitmachen auf.

www.mucke-gegen-rechts.de

„Aufmucken gegen Rechts - Beweg dich, damit sich was bewegt!“ ist eine Kampagne von [solid] e.V., die Jugendliche dazu aufruft, sich gegen Rechts zu engagieren. Als Reaktion auf die Verteilung von Rechtsrock CD's auf Schulhöfen wurde die CD „Aufmucken gegen Rechts“ veröffentlicht. Mit dabei sind Künstler wie Jan Delay, Die Sterne, Virginia Jetzt!, Die Fantastischen Vier, Such a Surge, Seeed, uvm.

www.turnitdown.de

Turn it down ist ein Forum für Musik und Kultur gegen Rechts. Hier bekommt ihr unter „Infos“ viele Informationen über rechte Bands und Labels, über rechte Mode- und Bekleidungsmarken, rechte Symbole und die Besetzung verschiedener Musikszenen (Dark-Wave, Black Metal, Industrial) mit rechter Ideologie.

www.ida-nrw.de

IDA-NRW Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung in Nordrhein-Westfalen
IDA-NRW informiert über Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus
Mit Links zu Rechter Symbolik -> www.ida-nrw.de/html/Fsymb.htm
Rechter Musik -> www.ida-nrw.de/html/Fmusi.htm

<http://zivilcourage-pirna.de>

Die **Aktion Zivilcourage Pirna** bietet unter der Rubrik Informationen eine Übersicht über Symbole und Zeichen der rechtsextremen Szene an.

www.mut-gegen-rechte-gewalt.de

Die Internetplattform gegen Rechts, mit Terminen und News, RechtsBlog, Rezepten gegen Rechts.
Im Lexikon finden sich Informationen zur rechten Jugendkultur wie Kleidung, Symbolik, Codes und Musik.

www.exit-deutschland.de EXIT Deutschland

EXIT Deutschland bietet Beratung, juristischen Beistand und Reintegration für Jugendliche und junge Erwachsene, die aus der rechtsradikalen Szene aussteigen wollen.

DIE SERVICEAGENTUR FÜR JUNGE LEUTE

Das Jugendinfozentrum hat Adressen, Ansprechpartner und Materialien zu Themen wie: Auslandsaufenthalt, Beruf und Bildung, Zivildienst und soziales Engagement, Freizeit und vieles mehr - und natürlich die Beratungsangebote des Kulturrings.



Landeszentrale
für politische Bildung



www.hamburg.de/jiz
www.kinder.hamburg.de
www.kulturring.de
www.jugendserver-hamburg.de

Hotline: **30 39 24 70**

Altstädter Straße 11 • 20095 Hamburg • Fax: 30 39 25 29

E-Mail: jugend@mail.hamburg.com • www.hamburg.de/jiz

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 13.30 bis 18.00 Uhr • Freitag 13.30 bis 16.30 Uhr

In der Schule brennt die Luft:
Der Montagmorgen beschert **Andi** nicht nur die Einsicht, daß zwei Stunden Schlaf zu wenig sind - **ohne Hausaufgaben** stehen die Chancen auf einen geschmeidigen Schulbeginn überhaupt nicht gut. Dann ist da auch noch die schöne **Ayshe**, die er unbedingt auf die Party seines Freundes **Ben** einladen will. Doch **Norbert** und **Eisenheinrich** gestalten das gewagte Unterfangen nicht einfacher, als sie Andis Traumfrau zum Ziel ihrer **fremdenfeindlichen** Pöbeleien machen ...



Die Geschichte geht weiter:
Unter www.andi.nrw.de im Internet könnt ihr die Fortsetzung selber schreiben und gestalten. Die besten Ideen werden realisiert und prämiert. Ausserdem finden sich auf Andis Website viele zusätzliche Informationen und weiterführende Links zu den Themen Schule, Demokratie, Extremismus und Freundschaft.



Klick dich rein, mach mit und bleibe informiert.
www.andi.nrw.de